

Schläfer

Filminfo



Regie Benjamin Heisenberg

Hochschule

Hochschule für Fernsehen und Film München

Filmkategorie Fertigstellung
Spielfilm 2005

Länge **Vorführformat(e)**
100 Minuten 35mm, Farbe

Farbe
Farbe

Kinostart
11. Mai 2006, Verleih: Filmwelt
Verleihagentur München

Synopsis

Johannes ist neu am Lehrstuhl. Man bittet ihn, über einen algerischen Kollegen – einen vermeintlichen Schläfer – Berichte zu liefern. Er lehnt ab, aber der Samen des Zweifels ist gesät. Eine fragile Freundschaft entwickelt sich, die von Arbeits- und Liebeskonkurrenz überschattet schließlich in den Verrat führt.

"Schläfer" ist ein Film über einen gesellschaftlichen Zustand der Verunsicherung, mehr als über die Gefahr durch den islamischen Terror oder die Schuld oder Unschuld einzelner Charaktere. Er beschreibt Konstellationen, in denen der Mensch aus der gewohnten Weltwahrnehmung geworfen wird und das Vertraute seine Unschuld verliert. Im schleichenden Strudel aus Verunsicherung, Angst, Zwiespalt und Misstrauen kann ein Augenaufschlag, ein falsches Wort, eine Berührung zum Auslöser einer politischen und menschlichen Tragödie werden. Das Drama liegt in der Entfremdung, der inneren Verarmung der Menschen, im Gegenüber von Moral und Triebhaftigkeit und in der unheilvollen Verflechtung von makroskopischen und mikroskopischen Fragen des Lebens. (Benjamin Heisenberg)

Stab

Regie

Benjamin Heisenberg

Buch

Benjamin Heisenberg

Kamera

Reinhold Vorschneider

Darsteller/in

Bastian Trost

Mehdi Nebbou

Loretta Pflaum

Gundi Ellert

Wolfgang Pregler

Schnitt

Karina Ressler

Stefan Stabenow

Produktion

Coop99/Wien und Juicy Film/München in Koproduktion mit ZDF – Das kleine Fernsehspiel und Zusammenarbeit mit Arte und der Hochschule für Fernsehen und Film München

Ton

William Franck

Stephan Michalik

Tonmischung

Max Rammler

Musik

Lorenz Dangel

Szenenbild

Renate Schmaderer

Kostüm

Stephanie Rieß

Maske

Wiltrud Derschmidt

Redaktion

Burkhard Althoff

Produzent/in

Barbara Albert

Jessica Hausner

Martin Gschlacht

Antonin Svoboda

Peter Heilrath

Herstellungsleitung

Bruno Wagner

Aufführungen und Preise

* **FIRST STEPS Award 2005** (Abendfüllender Spielfilm)

Festival International du Film Cannes 2005: Un Certain Regard

Filmfest München 2005

Cinéma Tout Ecran Genf 2005: * „Reflet D'Or“

Filmfestival Jerusalem 2005

MFG-Star 2005: * Nominierung

Filmfestival Mannheim-Heidelberg 2005

Filmfestival Göteborg 2006

Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken 2006: * Max Ophüls Preis, * Filmmusikpreis, *

SR/ZDF-Drehbuchpreis

FilmKunstFest Schwerin 2006: * Hauptpreis des Spielfilmwettbewerbs "Fliegender Ochse"